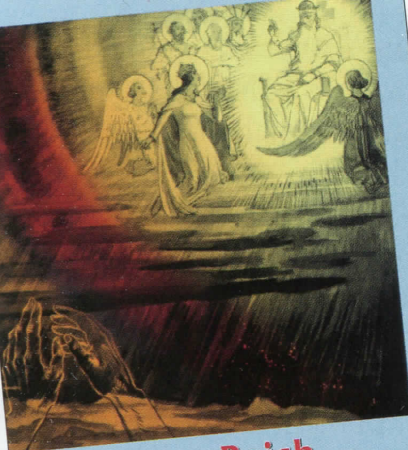


Offenbarungen Jesu über Leben und Wirken seiner heiligsten Mutter



Das Reich des Göttlichen Willens

Offenbarungen Jesu über Leben und Wirken seiner heiligsten Mutter

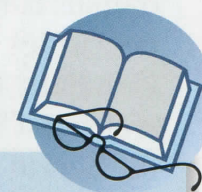
Band III

Es hat nur wenige Mystikerinnen gegeben, die so natürlich im Übernatürlichen gelebt haben wie Luisa Piccarreta, deren Charisma darin bestand, den Suchenden den Weg zur Gottesschau zu weisen, zur Mystik, zur höchsten Gotteserfahrung. Das Wort Mystik kommt aus dem griechischen *myein*, das heißt Augen und Lippen schließen. Zum Wesen der Mystik gehört die Erfahrung des Übernatürlichen, das unmittelbare Erleben des Wirkens Gottes. Beides zeigt sich bei Luisa Piccarreta in geradezu einzigartiger Weise. Die begnadete Italienerin, die ganz im Verborgenen lebte, verbarg ihre Gaben, die sie von Christus empfing, unter dem Mantel der

Demut. Niemand ahnte etwas von ihren zahlreichen übernatürlichen

Begegnungen, von ihren mystischen Erlebnissen, Ekstasen, Levitationen, Offenbarungen und Visionen. Erst ihre Aufzeichnungen, die nach ihrem Heimgang in die Ewigkeit unter dem Titel „Das Reich des göttlichen Willens“ in mehreren Bänden herausgebracht, in viele Sprachen übersetzt und mit kirchlicher Druckerlaubnis verbreitet wurden, haben ihr tiefes, mystisches Leben enthüllt. Es sind außergewöhnliche, wunderbare Offenbarungsbücher, in denen sich göttliches Walten verbirgt. In ihnen ist Christus gegenwärtig, erleuchtend, helfend, wandelnd! „Das Reich des göttlichen Willens - Offenbarungen Jesu über Leben und Wirken seiner heiligsten Mutter“, **Band III, 112 Seiten, Bestell-Nr. 4853, € 9,70, sFr. 12,60.**

Lesen Sie jetzt eine kurze Leseprobe aus diesem wunderbaren Buch:



In diesem Bändchen finden Sie eine Auswahl der Schätze, die Jesus seiner „kleinen Tochter im Göttlichen Willen“ über seine himmlische Mutter anvertraut hat. Maria ist derartig in das Licht Gottes getaucht, und besitzt eine so große Gnadenfülle, dass selbst Luisa, die so viele Offenbarungen von Jesus empfangen hatte, gleichsam nur Tröpfchen aus dem unendlichen Ozean des Göttlichen Willens aufnehmen konnte. Jesus enthüllte seiner geliebten kleinen Tochter, dass die Kirche bisher nur sehr wenig über die Erhabenheit und Würde seiner Mutter weiß. Jesus wünscht aber, dass wir seine heiligste Mutter kennen. Je mehr die Kinder ihre Mutter kennen und in ihre Geheimnisse eingeweiht sind, umso eher können sie sie nachahmen und ihr ähnlich werden. Es gibt aber auch noch andere Gründe, weshalb Jesus uns gerade in dieser Zeit die Größe seiner Mutter offenbart. Er sagte zu Luisa, dass sie die Verkünderin des Reiches des Göttlichen Willens sein wird. Sie ist unsere Führerin und

Lehrerin in diesem so heiligen Reich.

Lieber Leser, Sie werden in diesem Büchlein viele Edelsteine entdecken, viele Kostbarkeiten, die bisher wie ein Schatz verborgen waren: Maria besaß von ihrer Erschaffung an die Fülle des Göttlichen Willens. Sie besaß daher die Fülle aller göttlichen Güter. Doch besitzt sie diese Gnadenfülle nur für sich, und wir, ihre Kinder, leiden unter den traurigen Folgen der Erbschuld und blicken seufzend auf zu ihr. Maria ist über diesen Zustand gar nicht glücklich. Sie, die Königin im Reich des Göttlichen Willens, die in den Meeren der Heiligkeit, des Lichtes, der Liebe und der Seligkeiten schwimmt, ist allein. Sie ist ohne ihre Kinder. Wie könnte sie damit zufrieden sein? Sie sehnt sich danach, sie fiebert, ja sie schmachtet vor Liebe, dass ihre geliebten Kinder nicht ferne, in Not und Elend leben müssen, sondern bei ihr sind und an allen ihren Gütern teilnehmen können.

In den kleinen Kapitelchen dieses Buches sehen

wir, wie sehr uns diese Mutter liebt. Jesus zeigte Luisa, wie unsere Mutter über die ganze Erde geht, von Nation zu Nation, um ihre Kinder in Sicherheit zu bringen. All jene, die sich unter ihren Schutzmantel flüchten, werden ihren ganz außerordentlichen Schutz in den Zeiten der Not erfahren. So werden wir auch besser verstehen, weshalb sie gerade in unserer Zeit so häufig auf der ganzen Welt erscheint. Sie eilt über die Kontinente, um ihre Kinder zu warnen, sie zu Umkehr und Gebet aufzurufen, denn wir stehen an der Schwelle einer neuen Ära. Maria bereitet uns auf diese neue Zeit vor.

Maria war ein Mensch wie wir, in allen Dingen, ausgenommen die Sünde. Weil Gott sie vom Makel der Erbsünde ausgenommen hatte, besaß sie vom Augenblick ihrer Erschaffung das volle Licht der Vernunft. Sie war bereits im Schoß ihrer Mutter mit dem vollen Verstandesgebrauch begnadet. Bereits vor ihrer Geburt, als sie noch im Schoß ihrer Mutter Anna war, kam sie in den Himmel, um Gott zu besuchen und von ihm die erhabensten Lektionen zu empfangen. Bereits damals band sie ihren Willen zu Füßen des Thrones Gottes, um ihn niemals zu gebrauchen, denn Gott hatte ihr bereits vor ihrer Geburt gezeigt, in welches Unglück die ganze Menschheit durch die Sünde Adams gefallen war. Maria versprach ihm, niemals ihren eigenen Willen zu tun. Dieses Opfer ihres eigenen Willens dauerte ihr ganzes Leben lang. Es ist das größte Opfer, das Gott von einem Menschen verlangen kann.

Ihre Größe liegt nicht so sehr in der Unbefleckten Empfängnis, als vielmehr im Besitz der Gabe des Göttlichen Willens. Im Vergleich zum Göttlichen Willen, der wie die Sonne ist, bleibt die Unbefleckte Empfängnis nur ein kleines Licht. Die Jungfrau lebte stets ganz bescheiden und unauffällig vor den Menschen. Sie wirkte keine Wunder, erregte keinerlei Aufsehen. Vielmehr blieb sie unbeobachtet, ja sogar verkannt und verachtet. Ihre außergewöhnliche Tugend wurde nur von ganz wenigen wahrgenommen. Sie war sehr still und von der größten Einfachheit. Sie war die Kleinste von allen. Und doch übertrifft sie uns alle. Maria tat mehr als alle Menschen aller Zeiten, und sie litt mehr als alle Menschen zusammen. Wer höher steigen muss als alle, der muss auch tiefer steigen als alle anderen. Jesus

machte seine Mutter zur Mittlerin aller Gnaden. Er enthüllte Luisa auch, dass er Maria sogar die Verwahrung seines sakramentalen Lebens anvertraut hat.

Zuletzt noch ein guter Rat für diese Lektüre, die Ihnen auch in der Ewigkeit im Himmel noch Quelle neuer Seligkeit, des Licht und der Liebe sein wird: Lesen Sie bitte dieses Buch nicht, wie man sonst ein Buch lesen würde, von der ersten bis zur letzten Seite, in einem Zuge. Es ist ein Schatz, der erkannt und verstanden werden will, so wie man auch seltene Edelsteine in aller Ruhe und Genauigkeit bewundert, um ihrer Schönheit gewahr zu werden. Jede göttliche Wahrheit und jede himmlische Kenntnis ist für sich ein lebendiger Lichtstrahl, eine Sonne, ein Paradies mehr, das wir im Himmel genießen werden. Es ist zu empfehlen, täglich nur ein Kapitel betrachtend zu lesen. Und wenn Sie das Büchlein noch einmal, ja mehrmals lesen, denn Sie werden feststellen, dass Ihnen die göttlichen Wahrheiten immer noch mehr aufgehen werden. Diese Wahrheiten entfalten ihren Duft umso mehr, je mehr man sie betrachtet. Sie sind wie Blumen, die umso mehr duften, je öfter wir sie berühren. Wenn Sie diese Wahrheiten mit einem liebenden, aufmerksamen, sehnsüchtigen Herzen lesen, werden sie nicht spurlos an Ihnen vorübergehen. Sie werden Ihr Leben verändern. Das geschieht nicht durch große Anstrengungen, nicht durch außergewöhnliche Opfer und Tugendakte, vielmehr wächst das göttliche Leben ganz still, ja sogar scheinbar unauffällig in Ihrer Seele. Doch nach und nach wird Ihnen die Schönheit, die Größe, das Glück des Göttlichen Willens immer mehr aufgehen. Jesus hat uns verheißen, dass Gott in unserer Seele das „göttliche Auge“, bilden wird, mit dem wir immer besser sehen und verstehen werden. Dann werden Sie einen unstillbaren Hunger nach diesen himmlischen Wahrheiten verspüren, unsere himmlische Mutter selbst wird sie an Ihr mütterliches Herz drücken, und Sie werden nichts anderes mehr wollen als in ihren zärtlichen Armen zu leben, voll Vertrauen, ganz hingegeben an diese Mutter, die ihren Kindern in jedem Augenblick die Nahrung ihrer wunderbaren, ganz himmlischen Liebe geben möchte. In Ihnen wird die tiefste und schönste Sehnsucht zu brennen beginnen. Jene

nach einer baldigen Ankunft des Reiches des Göttlichen Willens in dieser Welt.

Otto Zischkin

Wie die Königin des Himmels in ihrem Erlöser empfangen wurde, um dann in sich selbst das Göttliche Wort, den Erlöser der Welt, empfangen zu können

8. Dezember 1936

Indem sich mein armer Verstand in den Göttlichen Willen versenkte, wurde er nicht müde, die Empfängnis der Unbefleckten Königin zu betrachten.

Während der Wille Gottes diese Tat vollbrachte, jubelte er und rief die Engel, die Heiligen, die Menschen, die ganze Schöpfung um sich herum, damit alle Zeugen der Gnaden und der Liebe seien, mit der er diese erhabene Schöpfung aus dem Nichts hervorrief, damit jeder sie erkennen und ihr huldigen könne als der eigenen Königin und Mutter.

Meine Überraschung und mein Erstaunen waren aufs höchste gestiegen, als mein liebenswürdiger Jesus ganz gütig zu mir sagte:

„Meine Tochter, ich will meine Himmlische Mutter ehren, d.h. ich will dir die Geschichte ihrer Unbefleckten Empfängnis erzählen. Nur ich, der ich

der Urheber davon bin, kann in würdiger Weise von einem so großen Wunder sprechen. Wisse, daß der erste Akt dieser Empfängnis ein Wort von uns war, das mit solcher Feierlichkeit und Fülle der Gnaden ausgesprochen wurde, daß man in ihm alles und alle einschließen konnte. In diesem unserem göttlichen Wort vereinigten wir die Vergangenheit und Zukunft; auf diese Weise hatten wir auch die Menschwerdung des Wortes gegenwärtig. In der Kraft meiner vorhergesehenen Verdienste und meines zukünftigen Lebens als Erlöser der Welt wurde sie in meiner Menschwerdung selbst empfangen, wurde sie andauernd und auf göttliche Weise von meinem Blut selbst besprengt, verschönert, bekräftigt, gestärkt und in meine Menschheit aufgenommen. Bevor ihre Taten, ihre Worte und ihre Schritte in ihrer Person Leben hatten, wurden sie alle in mir, dem Sohn des lebendigen Gottes, empfangen. Ihre Liebe, indem sie in mir Mensch geworden war, schloß alles und alle ein und liebte, wie nur die Liebe Gottes zu lieben versteht, mit derselben Rückhaltlosigkeit gegen uns und alle Geschöpfe. Auch ihr Gebet war in meinem empfangen worden, darum war es mit einem Wert und einer unermesslichen Kraft ausgestattet, denen unser



Wunderschön gearbeitete himmlische Frau von Fatima: 23 cm große Muttergottes von Fatima aus Steinharz in anmutiger Gebethaltung. Sie lächelt und strahlt eine tiefe innere Ruhe aus. Zart gemusterter Umhang mit Goldborten und mit goldener Krone.
Bestell-Nr. ST-261,
€ 30,90,
sFr. 40,20.

Handgefertigte hellblaue Fatima-Kerze, 7 x 20 cm, mit Spruch aus der Offenbarung des hl. Johannes und einer sehr geglückten Darstellung unserer Lieben Frau von Fatima. Ihr großes Herz ist die Mitte.
Lange Brenndauer!
Bestell-Nr. FAK,
€ 12,90, sFr. 16,80.

Goldfarbener Kerzenständer aus massiven Messing mit drei Füßen, handgefertigt. Auch für große Kerzen geeignet. Ø 11 cm,
Bestell-Nr. KS-18,
€ 17,70, sFr. 23,-.



Höchstes Sein nichts verweigern konnte. Bevor ihre Leiden, ihre Schmerzen, ihre qualvollen und zahllosen Martern in ihrer Seele und in ihrem jungfräulichen Leib erduldet wurden, waren auch sie in meiner Menschheit empfangen und alle be-seelt und gestärkt von göttlicher Kraft. Daher kann man zurecht sagen, daß die Unbefleckte Empfängnis meiner Mutter in mir selbst geschehen und ihr Leben von mir ausgegangen ist. In jedem Augenblick seiner Existenz ergoß ich mich unaufhörlich in dieses heilige Geschöpf, umschloß es mit dem mächtigen Gefolge meiner Werke und meiner Leiden und sagte ohne Unterbrechung: „Du bist das Leben meines Lebens, du bist ganz schön, bist die erste Erlöste. Mein göttlicher Wille hat dich gebildet, hat dich bewohnt und dich in meinen Werken empfangen, in meiner Menschheit selbst!“

Meine Tochter, unsere höchste Weisheit, unsere unerreichbare Macht und unsere unerschöpfliche Liebe bewirkten die Empfängnis der Himmlischen Königin im Menschgewordenen Wort zur Würde, die unseren Werken gebührte. In der Tat wäre es nicht ausreichend gewesen, weder für meine Liebe noch für meine göttliche Heiligkeit, daß ich menschliches Fleisch angenommen hätte in einem Geschöpf, das rein jungfräulich und nur von der Erbschuld frei gewesen wäre. Um mich vom Himmel niedersteigen zu lassen, war es er-

forderlich, daß diese himmlische Schöpfung all jene Vorzüge, jene Tugenden und jene Schönheiten besitze, die dem Wort des Vaters zu eigen waren.

Um in ihrem Schoß empfangen und Mensch werden zu können, mußte ich in ihr meinen Himmel und meine Heiligkeit finden, mußte ich sie von meinem eigenen Blut betaut sehen und bereichert mit der göttlichen Fruchtbarkeit meines Willens, mittels derer sie mein Leben als Sohn Gottes und als Menschensohn gebildet hätte. Um sie würdig zu machen, mich zu empfangen, umkleidete sie mein Göttlicher Wille und hielt sie unter seiner ständigen Herrschaft, ergriff er Besitz von allen ihren Akten, verlieh ihr alle Dinge, rief die Mitwirkung meiner vorhergesehenen Verdienste und meines ganzen Lebens herbei und ergoß unaufhörlich Gnaden in ihre schöne Seele.

Meine Tochter, niemand ist wirklich imstande, von der Unbefleckten Empfängnis meiner heiligsten Mutter zu sprechen! Auch die Heilige Kirche enthüllte bis jetzt nichts als Nuancen bezüglich der Heiligkeit, der Größe und der Gaben, mit denen sie bereichert worden ist. Nur ich, der ich sie in mir selbst empfangen habe, kann die wahre Geschichte ihres Lebens erzählen und die Wunder hervorheben, die in ihr von unserem Göttlichen Willen bewirkt worden sind.“

Lesen Sie weiter in dem wunderbaren Buch „Das Reich des göttlichen Willens - Offenbarungen Jesu über Leben und Wirken seiner heiligsten Mutter“, Band III, 112 Seiten, Bestell-Nr. 4853, € 9,70, sFr. 12,60.

Neuerscheinung!

Ein Tropfen im unermesslichen Meer des Göttlichen Willens

Endlich ein Buch, das die Gabe des Göttlichen Willens auch den Kindern nahebringt!

Mit den altersgemäßen und ansprechenden Zeichnungen von Ursula Anders wird es den Kleinen leicht gemacht, die ersten Akte im Göttlichen Willen zu tun. Für christliche Eltern wird es heute immer schwieriger, ihre Kinder im Glauben zu erziehen. Zugleich aber gießt der Himmel heute mehr Gnaden aus denn je. Die größte Gnade von allen ist das Leben im Göttlichen Willen.

Ein Tropfen im unermesslichen Meer des Göttlichen Willens
von Seven Drops

Zusammengestellt aus drei Folgen nach den Schriften der Dienarin Gottes Luisa Piccayetta

1. Teil: Ein Tropfen im unermesslichen Meer des Göttlichen Willens
2. Teil: Ein Wassertropfen tiefer hinein in den unendlichen Ozean des Göttlichen Willens
3. Teil: Ein Wassertropfen - ZUHAUSE - im unendlichen Ozean des Göttlichen Willens

Das Reich des göttlichen Willens

136 Seiten,
Bestell.Nr. 4866,
€ 16,70, sFr. 21,70.

Bereits ab vier Jahren können die Eltern ihren Kindern aus diesem Buch über das Leben im Göttlichen Willen vorlesen – und die liebevollen Zeichnungen werden es ihnen leichter machen, ihre Akte im Göttlichen Willen zu tun.